

Wirklichkeit

Goldener Text: Jesaja 40: 8

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt für immer.

Wechselseitiges Lesen: Sprüche 30: 5/ Jesaja 55: 6-11

- 5 Alle Worte Gottes sind durchblättert; er ist ein Schild denen, die auf ihn trauen.
6 Sucht den Herrn, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist.
7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken und bekehre sich zum Herrn, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.
8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, sagt der Herr;
9 sondern soviel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.
10 Denn wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, bevor er die Erde befeuchtet hat und sie fruchtbar gemacht und zum Grünen bringt, damit sie Samen gibt, um zu säen, und Brot, um zu essen:
11 so soll das Wort, das aus meinem Mund geht, auch sein. Es soll nicht leer zu mir zurückkommen, sondern tun, was mir gefällt, und soll ausrichten, wozu ich es sende.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Johannes 1: 1, 3-14

- 1 Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.
3 Alle Dinge sind durch dieses gemacht, und ohne es ist nichts gemacht, das gemacht ist.
4 In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.
6 Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes.
7 Dieser kam zum Zeugnis, um vom Licht Zeugnis zu geben, damit sie alle durch ihn zum Glauben kämen.
8 Er war nicht selbst das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben vom Licht.
9 Er (das Wort) war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.
10 Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht; und die Welt erkannte ihn nicht.
11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
12 Aber alle, die ihn aufnahmen, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;
13 die weder durch natürliche Abstammung, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
14 Und das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns, und wir sahen sein Herrlichkeit, die Herrlichkeit des einziggeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

2.) Psalm 119: 89-93, 99-103, 127-130

- 89 Herr, dein Wort bleibt ewig fest im Himmel;
90 deine Wahrheit währt von Geschlecht zu Geschlecht, du hast die Erde gegründet und sie bleibt bestehen.
91 Nach deinen Ordnungen stehen sie bis heute; denn es muss dir alles dienen.

2 Wirklichkeit

- 92 Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, wäre ich in meinem Elend vergangen.
93 Ich will deine Befehle niemals vergessen, denn du erquickst mich damit.
99 Ich bin verständiger als alle meine Lehrer; denn ich sinne über deine Zeugnisse nach.
100 Ich bin klüger als die Alten, denn ich halte mich an deine Befehle.
101 Ich verwehre meinem Fuß alle bösen Wege, damit ich dein Wort halte.
102 Ich weiche nicht von deinen Rechten, denn du lehrst mich.
103 Dein Wort ist in meinem Mund süßer als Honig
127 Darum liebe ich dein Gebot mehr als Gold und Feingold.
128 Darum halte ich aufrichtig alle deine Befehle; ich hasse jeden falschen Weg.
129 Deine Zeugnisse sind wunderbar; darum bewahrt sie meine Seele.
130 Wenn dein Wort offenbar wird, dann erleuchtet es und macht die Einfältigen klug.

3.) Lukas 4: 14, 15

- 14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.
15 Er lehrte in ihren Synagogen und wurde von allen gepriesen.

4.) Lukas 5: 1

- 1 Es geschah aber als sich die Leute zu ihm drängten, um das Wort Gottes zu hören, da stand er am See Genezareth

5.) Lukas 8: 4-9, 11-15

- 4 Als nun eine große Menschenmenge zusammen kam und sie aus den Städten zu ihm eilten, sagte er durch ein Gleichnis:
5 Ein Sämann ging aus seinen Samen zu säen. Und indem er säte, fiel einiges auf den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.
6 Anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.
7 Anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen auf und erstickten es.
8 Und anderes fiel auf gutes Land; und es ging auf und trug hundertfache Frucht. Als er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!
9 Seine Jünger aber fragten ihn was das Gleichnis bedeute.
11 Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes.
12 Die am Weg sind die, die es hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihrem Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.
13 Die auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie es mit Freuden an. Aber sie haben keine Wurzel; eine zeitlang glauben sie, aber wenn Schwierigkeiten kommen, fallen sie ab.
14 Das, was unter die Dornen fiel sind die, die es gehört haben; und unter Sorgen und Reichtum und Genüssen dieses Lebens gehen sie dahin und werden erstickt und bringen es nicht zur Reife.
15 Und das auf dem guten Land sind die, die das Wort gehört haben und in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in Geduld.

6.) Hebräer 4: 12

- 12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es Seele und Geist scheidet, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

3 Wirklichkeit

7.) 2. Timotheus 3: 1, 2, 4, 5, 14-17

- 1 Du sollst aber wissen, dass in den letzten Tagen gräuliche Zeiten kommen werden.
- 2 Denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig.
- 4 Verräter, unbedacht, überheblich, die das Vergnügen mehr lieben als Gott;
- 5 sie haben den Schein eines gottesfürchtigen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide.
- 14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt und worauf du vertraut hast, da du weißt von wem du gelernt hast,
- 15 und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus.
- 16 Denn die ganze Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Besserung und zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,
- 17 damit der Mensch Gottes vollkommen und zu jedem guten Werk befähigt sei.

4 Wirklichkeit

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 513: 26-27

GOTT erschafft alle Formen der Wirklichkeit. Seine Gedanken sind geistige Wirklichkeiten.

2.) 525: 17-24

Im Johannesevangelium wird verkündet, dass alle Dinge durch das Wort GOTTES gemacht sind und ohne Es (den Logos oder das Wort) ist nichts gemacht, das gemacht ist. Alles Gute oder Wertvolle hat GOTT geschaffen. Alles, was wertlos oder schädlich ist, hat er nicht geschaffen - daher dessen Unwirklichkeit. In der Wissenschaft der Genesis lesen wir, dass er alles ansah, das er gemacht hatte und sieh, es war sehr gut.

3.) 275: 10-24

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht. GEIST, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE vereinigen sich zu Einem - sie sind die biblischen Namen für GOTT. Alle Substanz, Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an. Sie sind Seine Attribute, die ewigen Manifestationen des unendlichen göttlichen PRINZIPS, LIEBE. Keine Weisheit ist weise als seine Weisheit; keine Wahrheit ist wahr, keine Liebe ist lieblich, kein Leben ist LEBEN als das göttliche; nichts Gutes gibt es, außer dem Guten, das GOTT verleiht.

Die göttliche Metaphysik, wie sie sich dem geistigen Verständnis offenbart, zeigt klar, dass alles GEMÜT ist und dass GEMÜT GOTT ist, Allmacht, Allgegenwart, Allwissenheit - das heißt, alle Macht, alle Gegenwart, alle Wissenschaft. Daher ist in Wirklichkeit alles die Manifestation des GEMÜTS.

4.) 497: 3-4

Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspiriert Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.

5.) 406: 1-6

Die Bibel enthält das Rezept für alles Heilen. Die Blätter des Baumes dienten zur Heilung der Völker. Sünde und Krankheit werden beide durch dasselbe PRINZIP geheilt. Der Baum symbolisiert das göttliche PRINZIP des Menschen, das jeder Notlage gewachsen ist und vollständige Erlösung von Sünde, Krankheit und Tod gewährt.

6.) 480: 29-6

Wenn Sünde, Krankheit und Tod als Nichts verstanden würden, dann würden sie verschwinden. Wie Dunst sich in der Sonne auflöst, so würde das Böse vor der Wirklichkeit des Guten verschwinden. Das eine muss das andere verbergen. Wie wichtig ist es also, das Gute als die Wirklichkeit zu wählen! Der Mensch untersteht GOTT, GEIST, und nichts anderem. GOTTES Sein ist Unendlichkeit, Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit. „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Wie einst den Hohepriestern, so steht dem Menschen der Eintritt ins Heiligtum - ins Reich GOTTES - frei.

5 Wirklichkeit

7.) 207: 20-29

Es gibt nur eine Grundursache. Deshalb kann es keine Wirkung aus irgendeiner anderen Ursache geben, und es kann keine Wirklichkeit in irgendetwas geben, das nicht von dieser großen und einzigen Ursache ausgeht. Sünde, Leiden, Krankheit und Tod gehören nicht zur Wissenschaft des Seins. Sie sind die Irrtümer, die die Abwesenheit von WAHRHEIT, LEBEN oder LIEBE voraussetzen.

Die geistige Wirklichkeit ist die wissenschaftliche Tatsache in allen Dingen. Die geistige Tatsache, die sich in der Aktivität des Menschen und des ganzen Universums wiederholt, ist harmonisch und ist das Ideal der WAHRHEIT.

8.) 335: 7-15

GEIST, GOTT, hat alles in und aus sich selbst erschaffen. GEIST hat niemals Materie erschaffen. Es gibt im GEIST nichts, woraus Materie gemacht werden könnte, denn ohne den Logos, den Äon oder das Wort GOTTES „ist nichts gemacht, was gemacht ist“, wie die Bibel erklärt. GEIST ist die einzige Substanz, der unsichtbare und unteilbare unendliche GOTT. Geistige und ewige Dinge sind substanzuell. Materielle und zeitliche Dinge sind nicht substanzuell.

9.) 73: 26-32

Es ist ein gravierender Fehler anzunehmen, Materie sei ein Teil der Wirklichkeit des intelligenten Daseins oder GEIST und Materie, Intelligenz und Nicht-Intelligenz könnten mit einander kommunizieren. Dieser Irrtum wird durch die Wissenschaft zerstört. Das Sinnliche kann nicht zum Sprachrohr des Geistigen gemacht werden noch kann das Endliche zum Kanal für das Unendliche werden.

10.) 505: 16-17, 20-28

GEIST teilt das Verständnis mit, das das Bewusstsein erhebt und in alle Wahrheit führt. ... Geistiger Sinn ist das Erkennen des geistigen Guten. Verständnis ist die Scheidelinie zwischen dem Wirklichen und dem Unwirklichen. Geistiges Verständnis entfaltet GEMÜT - LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE - und demonstriert den göttlichen Sinn, wodurch es den geistigen Beweis des Universums in der Christlichen Wissenschaft liefert. Dieses Verständnis ist nicht intellektuell, es ist nicht das Ergebnis gelehrter Errungenschaften; es ist die ans Licht gebrachte Wirklichkeit aller Dinge.

11.) 319: 21-3

Die göttliche Wissenschaft, die in der ursprünglichen Sprache der Bibel gelehrt wurde, kam durch Inspiration und es bedarf Inspiration, sie zu verstehen. Daher die falsche Auffassung von der geistigen Bedeutung der Bibel und in einigen Fällen die falsche Auslegung von GOTTES Wort durch uninspirierte Schreiber, die nur niederschreiben, was ein inspirierter Lehrer gesagt hatte. Ein falsch gesetztes Wort verändert den Sinn und stellt die Wissenschaft der Heiligen Schrift falsch dar, wenn man zum Beispiel LIEBE nur als ein Attribut GOTTES bezeichnet; aber durch besondere und richtig angewandte Großschreibung (im Deutschen durch Kapitälchen) können wir von der Liebe der LIEBE sprechen, womit wir meinen, was der geliebte Jünger in einem seiner Briefe meinte, als er sagte: „GOTT ist Liebe.“ Ebenso können wir von der Wahrheit der WAHRHEIT sprechen und von dem Leben des LEBENS, denn Christus erklärte deutlich: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

6 Wirklichkeit

12.) 272: 3-16

Die geistige Auffassung von Wahrheit muss erlangt werden, bevor WAHRHEIT verstanden werden kann. Diese Auffassung eignen wir uns nur an, wenn wir ehrlich, selbstlos, liebevoll und sanftmütig sind. In den Boden von einem „feinen und gute“ Herzen muss der Same gesät werden; sonst trägt er nicht viel Frucht, denn das säuische Element in der menschlichen Natur entwurzelt ihn. Jesus sagte: „Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt.“ Der geistige Sinn der Heiligen Schrift bringt die wissenschaftliche Bedeutung ans Licht, und das ist die neue Sprache, auf die im letzten Kapitel des Markusevangeliums hingewiesen wird.

Jesus Gleichnis vom Sämann zeigt die Sorgfalt, die unser Meister darauf verwendete, nicht tauben Ohren und verstockten Herzen die geistigen Lehren mitzuteilen, die von Taubheit und Verstocktheit nicht akzeptiert werden konnten.

13.) 322: 3-7

Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen.

14.) 503: 12-15

Die göttliche Wissenschaft, das Wort GOTTES sagt zur Finsternis „über der Tiefe“ des Irrtums: „GOTT ist Alles-in-allem“, und das Licht der immer gegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum.

7 Wirklichkeit

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.